

Chiläbrief

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Obwalden | November 2023 | Ausgabe 152

*«Der beste Weg herauszufinden,
ob man jemandem vertrauen kann,
ist ihm zu vertrauen.»*

Ernest Hemingway

Leitartikel

VERTRAUEN UND VERANTWORTUNG

SEITE 4



Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Nun bin ich also Ihre neue Kirchgemeindepäsidentin. Ich habe das Amt mit Freude und Respekt angenommen, weil ich mich an unserer lebendigen Kirche freue. An den Predigten mit der frohmachenden Botschaft des Evangeliums und der Kirchenmusik in den Gottesdiensten. An den Bibelgesprächen und Erwachsenenbildungsabenden.

Weil das Herz aufgeht, wenn sich fünfzig Senioren auf einem gemeinsamen Ausflug, wie dieses Jahr auf der Fahrt mit der Furka-Dampfbahn, vergnügen, unser Begegnungs-Café immer beliebter wird und sich zahlreiche Bewohner aus dem Quartier dazusetzen. Weil das Film-Café Besucher anlockt, die vielleicht noch nie in unserer Kirche waren und die Begegnungs-Bar generationenübergreifend besucht wird. Weil wir mit kleinen Kindern feiern und sich Frauen zum gemeinsamen Stricken treffen. Weil wir «Tischlein deck dich» und die Mutter-Kind Sprachkurse in unseren Räumlichkeiten willkommen heissen.

Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die zu ihm passt. (1.Mose 2,18). In unserer individualisierten Gesellschaft leben immer mehr Menschen alleine. Diese Tatsache ist erkannt; in den Gemeinden wird auf Dorfplätzen «Platz gemacht», Begegnungs-Cafés und Generationen-Spielplätze entstehen und gemeinsame Spaziergänge und Aktivitäten werden organisiert. Für Begegnungen eben.

Begegnungen halten unsere Kirche lebendig. Um sie zu fördern und weiterzuentwickeln, setzt sich der Kirchgemeinderat ein und arbeitet an Lösungen für ein vernünftiges, tragbares Begegnungszentrum mit Vertrauen und Verantwortung.

Herzlich grüsst,

Doris Ming

Präsidentin der Kirchgemeinde





INHALTSVERZEICHNIS

Berggottesdienst-
Wochenende

SEITE 6

Senioren-Ausflug

SEITE 8

Film-Café

SEITE 12

Jubiläen

SEITE 16

Angebote

SEITE 18

Aus dem Kirch-
gemeinderat

SEITE 24

Begegnungs-
zentrum

SEITE 28

Budget 2024

SEITE 30

Kirchgemeinde-
versammlung

SEITE 35

Vertrauen und Verantwortung

Vertrauen bezeichnet eine bestimmte Art von subjektiver, auch emotional gefärbter, Überzeugung, nach der man sein Verhalten einrichtet. Das Vertrauen auf eine andere Person beinhaltet Überzeugung von ihrer Redlichkeit. Wem wir vertrauen, dem glauben wir und sind überzeugt, dass er oder sie ehrlich zu uns ist und wir uns auf diese Person 100-prozentig verlassen können. Man erwartet, dass diese Person einem hilfreich sein oder jedenfalls nicht schaden werde. Voraussetzung für Vertrauen sind enge Zusammenarbeit, Offenheit, regelmässige Kommunikation und Gemeinschaft zwischen den Vertrauenden.

Vertrauen ist der Wille, sich verletzlich zu zeigen. Dieser einfache Satz umfasst mehrere Vertrauensdimensionen:

- Vertrauen entsteht in Situationen, in denen der Vertrauende (der Vertrauensgeber) mehr verlieren als gewinnen kann – er riskiert einen Schaden bzw. eine Verletzung.
- Vertrauen manifestiert sich in Handlungen, welche die eigene Verletzlichkeit erhöhen. Man liefert sich der Vertrauensnehmerin aus und setzt zum Vertrauenssprung an.
- Der Grund, warum man sich ausliefert, ist die positive Erwartung, dass der Vertrauensnehmer die Situation nicht zum Schaden des Vertrauensgebers verwendet.

Entsprechend gibt es auch das Vertrauen auf einen Inhalt, auf eine Aussage: Es beinhaltet die Überzeugung, dass darin keine Täuschung oder Unwahrheit liegt und dass man sein Handeln schadlos danach ausrichten kann. So wird der Begriff Vertrauen in der digitalen Enzyklopädie (Wikipedia) erklärt.

In der Bibel, im zweiten Buch der Chronik, Kapitel 1 finden wir eine bemerkenswerte Geschichte: Salomo, der Sohn Davids, wurde ein bedeutender König. Der Herr, sein Gott, stand ihm bei und liess seine Macht immer grösser werden. Eines Tages rief Salomo die führenden Männer Israels zu sich: die Hauptleute und Offiziere, die Richter, die Stammes- und Sippenoberhäupter. Er ging mit ihnen nach Gibeon zu dem Hügel, auf dem das heilige Zelt stand. Mose, der Diener des Herrn, hatte es in der Wüste errichtet, damit das Volk dort dem Herrn begegnen konnte.

Dort versammelten sich Salomo und die Israeliten und der König brachte Gott auf dem bronzenen Altar ein grosses Brandopfer dar.

In der Nacht darauf erschien ihm Gott und sprach zu ihm: «Erbitte von mir, was du willst!» Salomo antwortete: «Schon meinem Vater David hast du sehr viel Gutes getan. Und nun hast du mich zu seinem Nachfolger gemacht. Du lässt mich ein Volk regieren, das man weder zählen noch erfassen kann. Herr, mein Gott, so bitte ich dich nun, dass du die Zusage erfüllst, die du meinem Vater David gegeben hast. Gib mir Weisheit und Verständnis, damit ich dieses grosse Volk richtig führen kann. Denn wie sollte ich sonst gerechte Urteile sprechen können?»

Da sagte Gott zu Salomo: «Ich freue mich, dass du dir nicht grossen Besitz, Geld oder Ansehen gewünscht hast, auch nicht den Tod deiner Feinde oder ein langes Leben. Du hast mich um Weisheit und Verständnis gebeten, weil du mein Volk richtig führen willst, über das ich dich zum König eingesetzt habe. Du sollst erhalten, worum du mich gebeten hast: Weisheit und Verständnis. Aber ich will dir auch so viel Besitz, Geld

und Ansehen geben, wie es kein König vor dir hatte und auch keiner nach dir haben wird.»

Am nächsten Tag verliess Salomo den Hügel bei Gibeon, wo das heilige Zelt stand, er kehrte nach Jerusalem zurück und regierte wieder über sein Volk.

Salomo war der weiseste und mächtigste Herrscher seiner Zeit. Noch heute sprechen wir vom «salomonischen Urteil». Mich beeindruckt die Demut Salomos. Vor den führenden Männern seines Volkes zeigte er seine Verletzlichkeit. Vertrauen ist weit weg von Überheblichkeit.

In unserer Kirche erleben wir gerade eine bewegte Zeit. Über unser schon lange geplantes Begegnungszentrum wird gesprochen und geschrieben. Artikel und Pressemeldungen erscheinen in den Zeitungen. Eine Umfrage unter den Kirchgemeindemitgliedern wurde lanciert. Anstatt schon bald mit dem Bau unseres Wunschprojektes beginnen zu können, beschäftigt sich der

Kirchgemeinderat mit einer veränderten finanziellen Ausgangslage, prüft Möglichkeiten und entwirft neue Varianten. Er ist verantwortlich für die Zukunftsentwicklung unserer Kirche und somit für eine vernünftige Erweiterung ohne alle Konsequenzen ausser Acht zu lassen.

Kirche ist ein Auftrag Gottes in der christlichen Gemeinschaft und kein Selbstzweck. Ich bin überzeugt, dass auch wir, wie damals Salomo, Gott um Weisheit bitten dürfen und deshalb vertraue ich auf Gott, dass er uns hilft, verantwortlich zu handeln.

Denn Vertrauen und Verantwortung gehören zusammen.

von

Doris Ming

Präsidentin der Kirchgemeinde



26.-27. August 2023

Berggottesdienst- Wochenende



Rückblick Next Generation-Anlass

Ausflug Europa-Park

Am frühen Morgen des Bruder-Klausen-Tages, vor 6 Uhr, machten sich 14 Jugendliche und 2 Leiterinnen auf den Weg für einen actionreichen Tag. Wir fuhren mit dem Zug nach Luzern, wo wir in den Europapark-Express (Car) umstiegen. Pünktlich zur Öffnung des Parks waren wir in Rust und stürmten das Gelände. Die Jugendlichen freuten sich auf die rasanten Fahrgeschäfte wie Silverstar, Bluefire, Wodan... Ruth und ich liessen es ruhiger angehen genossen die wunderschön dekorierten Strassen und die eine oder andere Attraktion, die weniger schwindelerregend war. Mittags trafen wir absolut begeisterte Jugendliche (vor allem darüber, dass sie kaum anstehen mussten) zu einem kurzen Plausch. Der warme und strahlende Spätsommertag lud zum

Verweilen im Freien und auch zu den eher feuchten Fahrten ein. Abends stiegen wir alle voll von Eindrücken und Erlebnissen in den Car, der uns sicher bis nach Luzern brachte. Auf den letzten Bahn-Kilometern wurde verglichen, wie oft die Einzelnen mit dem Silverstar, Bluefire etc. gefahren waren. Müde aber dankbar für den wunderbaren Tag erreichten wir unsere Ausgangsorte.

von

Elke Lohr

Sozialdiakonin



Rückblick

Seniorenausflug

Dieses Jahr hatte unser Sozialdiakon Ruedi Schmid etwas ganz Besonderes geplant. Im Zentrum unseres Ausfluges stand die Fahrt mit der historischen Dampfbahn von Oberalp im Kanton Uri durch den Furkatunnel nach Realp im Kanton Wallis. Kein Wunder also, dass dieses Jahr der Car bis auf den letzten Platz besetzt war und sogar eine Warteliste bestand mit zusätzlichen Anmeldungen...!

Was nicht planbar war, ist das Wetter. Doch auch heuer bekamen wir einen wunderbaren Tag mit viel Sonnenschein geschenkt. Nach der Anfahrt über Andermatt konnten wir uns in Oberalp mit Kaffee und Gipfeli ein erstes Mal stärken. In den historischen Wagen mit Baujahr 1914 ging es dann gezogen per Dampflokomotive Richtung Furka, wo es vor dem Tunnel einen kurzen Aufenthalt mit Verpflegungsmöglichkeit gab. Wasser für die Dampflokomotive war schon vorher einmal unterwegs getankt worden. 5000 Liter Wasser und 600 Kilo Kohle sollte es für die rund einstündige Fahrt bis zum Ende brauchen. Alle Erklärungen zur Fahrt gab es dabei unterwegs live von Mariette Keller aus Giswil, die in ihrer Freizeit dort als freiwillige Zugbegleiterin im Einsatz ist.

Voller grossartiger Eindrücke von der Bahnfahrt brachte uns dann der Car von Realp auf den Grimselpass, wo wir ein feines Mittagessen serviert bekamen. Anschliessend blieb noch genügend Zeit, den „Totensee“ anzuschauen, die Murmeltiere im Gehege zu erkunden oder auch mit den zahlreichen Bikern mit ihren

schweren Töffs aus den unterschiedlichsten Kantonen ins Gespräch zu kommen. Sogar zwei Töfffahrer aus Kuwait machten Halt auf dem Grimsel und wir konnten uns mit ihnen auf Englisch unterhalten.

Der Heimweg über Meiringen und den Hasliberg verlief reibungslos. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unserem Chauffeur Alois von der Firma Koch für das sichere Fahren über die engen Strassen der Pässe bedanken. Ein herzliches Dankeschön an Ruedi Schmid und unsere neue Sozialdiakonin Elke Lohr, die auch am Reisetag für eine perfekte Organisation sorgten und alles immer im Griff hatten. Vielen Dank auch an Mariette Keller, die uns mit Begeisterung und fachlicher Kompetenz viele Infos über die Dampfbahn vermittelte. Dann möchte ich mich auch beim freiwilligen Helferteam bedanken, das auch dieses Mal wieder mitgekommen ist und vor allem auch beim Ein- und Aussteigen des Cares dafür besorgt war, dass niemand verunfallte.

Dieser Seniorenausflug wird allen Teilnehmenden sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben. Die Stimmung war sehr gut und manche haben gesagt, dass sie sich schon wieder auf den nächsten Ausflug im Jahr 2024 freuen. Wohin führt uns dann wohl die Reise? Ruedi und Elke, wir sind schon jetzt gespannt!

Hans Winkler

Pfarrer zweite Lebenshälfte





Rückblick Gemeindewanderung

Chärwald

Eine gemütliche und einfache Wanderung, so stand es auf der Einladung zur diesjährigen Gemeindewanderung. Aber schon auf den ersten Metern entstand die Diskussion, was ein flacher Weg ist und was nicht. Für unsere Gäste aus dem ebenen Kalifornien war die kurze Steigung alles andere als flach, wo es hingegen Schweizer aus den Bergen als flach ansahen. So starteten wir an einem kühlen Samstag, der aber ohne Regen blieb, mit einer heiteren Diskussion von Kerns/Sand aus. Der Weg führte unsere kleine Gruppe entlang des Jakobswegs bis St. Jakob und dann durch den Chärwald. Der Weg und die Grösse der Gruppe erlaubten gute Gespräche mit allen Teilnehmenden. Am Grillplatz Zubersrüti angekommen, wurden wir von Marianna und Amélie mit einem feinen Apéro erwartet. Sogar das Feuer für die mitgebrachten Bratwürste brannte schon fröhlich vor sich hin. Wir genossen die gemeinsame Mittagspau-

se mit Essen und Austausch sehr, obwohl der eine oder die andere sich zwischendrin am Feuer ein klein wenig aufwärmen musste. Durch den malerischen Chärwald vorbei am Gerzensee ging der Weg zurück nach Kerns, von wo aus wir mit dem Postauto zurück nach Sarnen fuhren. Darüber, dass es ein gelungener Ausflug war, waren sich die Teilnehmenden absolut einig. Herzlichen Dank an alle, die mitgekommen sind und für den feinen Apéro und alles Organisieren.

von

Elke Lohr

Sozialdiakonin



Rückblick Höhenwanderung

Hochstollen

Am 14. Oktober 2023 wagte die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Obwalden ihre allererste Höhenwanderung, die von der Melchsee-Frutt auf den 2481 Meter hohen Hochstollen und über Häggen, Planplatten und Balmeregghorn wieder zurück zum Ausgangspunkt führte. Anders als bei der Gemeindegewandlung im September, war dieses Mal nichts mehr flach. Die Teilnehmer erlebten alpines Abenteuer pur.

Zu Beginn spielte das Wetter nicht ganz mit und der Hochstollen schien sich im Nebel zu verstecken. Doch die unerschrockene Gruppe, die aus den Wanderern Ruedi und Jürg bestand, wurde auf dem Abstieg vom Hochstollen mit strahlendem Sonnenschein belohnt. Ein wahrer Lichtblick!

Auch wenn die Teilnehmerzahl in diesem Jahr eher klein war - vielleicht hatte das auch mit den Wetterkapriolen zu tun - so ist das Organisationsteam bereits voller Vorfreude auf die nächste Höhenwanderung im kommenden Jahr. Das Abenteuer ruft und die Kirchgemeinde ist bereit, es erneut anzunehmen!

von

Ruedi Schmid

Sozialdiakon



RÜCKBLICK FILM-CAFÉ

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Miär machid Platz!» luden die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Obwalden, Pro Senectute Obwalden, Zeitgut Obwalden und Obwaldä isch zwäg zum Begegnungs-Café am 24. August ein. In dieser Zeit verwandelt sich der Dorfplatz in Sarnen zu einem Begegnungsort, was genau der Idee unseres Begegnungs-Cafés entspricht. Gespannt warteten die Mitarbeiter darauf, wie viele Gäste sich bei den hohen Temperaturen auf den Weg zum sonnigen Dorfplatz machen würden. Es kamen einige, von denen sich die meisten ins schattige Spritzenhaus zurückzogen.

Bei Kaffee und Kuchen, aber vor allem bei einem kühlen Glas Wasser, ergaben sich spannende Begegnungen und wertvolle Gespräche. Der Film «Für immer Sonntag», der ab drei Uhr zu sehen war, zog fast 50 Personen an. Ihnen wurde authentisch und mit einem guten Schuss Humor vor Augen geführt, dass das Rentnerdasein nichts für Feiglinge ist und seine eigenen Herausforderungen mit sich bringt. So erinnerte der Film den einen oder die andere an persönlich Erlebtes und regte zum Nachdenken an. Die eigenen Italienisch-Kenntnisse konnte man im Anschluss bei einem Quiz von Pro Senectute testen und sie auch gleich beim Aperó ausprobieren.

Ein herzliches Danke an alle, die geholfen haben, dass das Begegnungs- und Film-Café ein Erfolg war.

Wir freuen uns auf die nächsten Film-Cafés im Herbst bei uns in der reformierten Kirche. Wir wünschen uns, dass dann auch so viele Besucher mit dabei sind.

von

Elke Lohr

Sozialdiakonin





PROGRAMM FILM-CAFÉ

Herzliche Einladung zu den nächsten Film-Cafés – kommen Sie bereits um 14.00 Uhr zu einem gemütlichen Café vorbei. Die Filmvorführung beginnt um 16.00 Uhr

30.11.2023 «More than Honey»

Dokumentation, 91 min

Mehr als ein Drittel unserer Nahrungsmittel ist abhängig von der Bestäubung durch Bienen. Markus Imhoof war früh mit der einzigartigen Welt der emsigen Insekten vertraut und ist auch heute noch gewissermassen familiär mit ihnen verbunden. Heute sind es Imhoofs Tochter und sein Schwiegersohn, die in Australien ein Forschungsprojekt mit Bienen leiten. (Quelle: arttv.ch)

14.12.2023 «Das goldene Halsband der Taube»

Liebesfilm und Drama, 88 min

Im orientalischen Märchenstil von 1001 Nacht entführt uns Nacer Khemir mit beeindruckenden Bildern in die Blütezeit der andalusisch-arabischen Kultur. Die Geschichte von Hassan, einem Kalligraphie-Schüler, bildet den Rahmen für fesselnde Episoden, darunter die magische Prinzessin von Samarkand. Der Film versetzt uns in eine Ära, in der Dschinns (Geister) und Visionen noch lebendig waren und zeigt die Harmonie verschiedener Kulturen und Religionen. (Quelle: trigon-film.org)

Film-Café Obwalden ist ein Projekt von: Zeitgut Obwalden, Obwalde isch zwäg, Pro Senectute und der Reformierten Kirche Obwalden.

Nachbarschaft zählt
Zeitgut
Obwalden

**OBWALDÄ
ISCH ZWÄG**

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE OBWALDEN

Rückblick Erntedankfest

Suppe aus dem eigenen Garten

Im Sonnenschein die feine Suppe vor der Kirche in Alpnach geniessend, schwärmten alle Gottesdienstbesucher von dem wunderbaren, bunten und lebendigen Erntedank-Gottesdienst.

Die Ernte geschah bereits einen Tag vorher, als die Mitglieder des Selbsterntegartens «Chilägarte» die Zutaten für die Suppe und andere Gemüse ernteten und die Suppe vorbereiteten. Die eifrigen grossen und kleinen Helfer stärkten sich bei einem feinen Znüni, das wir als Kirche als Dank für ihren Ernte-Einsatz für sie organisiert hatten.

Im Gottesdienst am Sonntag, 22. Oktober waren alle Generationen vertreten: die Taufgesellschaft, die Sonntagsschul-Kinder, Leute vom Selbsterntegarten sowie Gemeindemitglieder. In einer bis auf den letzten

Platz gefüllten Kirche erlebten sie alle einen bunten und lebendigen Gottesdienst. Anschaulich stellten die Sonntagsschulkinder die biblische Geschichte über einen Bauern, dessen Acker und seiner Ernte in ihrem Anspiel dar. Die Geschichte wurde von Pfarrer Michael Candrian in der Predigt aufgegriffen und vertieft. In seinen praktischen und alltagsnahen Beispielen fand er die passenden Worte für alle Gottesdienstbesucher und konnte jeden miteinbeziehen.

Wir sind dankbar für alles, was wir in diesem Jahr ernten durften sowie für den Segen und die Versorgung Gottes.

von

Elke Lohr

Sozialdiakonin



RÜCKBLICK ERWACHSENENBILDUNG UNTERWEGS MIT PETER JOOS

Am Dienstag, 5. September, stellte uns Peter Joos aus Sachseln sein neues Buch „Unterwegs zu Dir“ vor. Das mit Fotos illustrierte Werk enthält Geschichten, Gedanken und Gebete über verschiedene Erlebnisse und Beobachtungen aus seinem Leben, verbunden mit seiner Suche nach und seinem Glauben an Gott durch Jesus Christus.

Die Tiefe dieses Buches in Wort und Bild zu erfahren, war sehr eindrücklich. Nach dem Referat beantwortete Peter Joos die an ihn gestellten Fragen. Sein neuestes Buch kann auch über unser Sekretariat bezogen werden. Es war für alle ein sehr erfüllter Abend. Ein herzliches Dankeschön an Peter Joos!

von Hans Winkler, Pfarrer zweite Lebenshälfte



Jubiläen

DORIS FANGER, SIGRISTIN 20 JAHRE

Pünktlich um 10 vor 10 läuten am Sonntag die Kirchenglocken. Die Gottesdienstbesucher betreten eine einladende, saubere Kirche. Auf dem Abendmahlstisch steht ein frischer Blumenstrauss. Ausser vom Pfarrer werden unsere Kirchgänger als erste von Doris Fanger begrüsst.

Nach dem Gottesdienst wird zum Kaffee eingeladen. Doris steht in der Küche und bereitet jede Tasse einzeln zu. Nie fehlt ein kleiner süsser Begleiter. Es scheint alles so selbstverständlich. Für Doris ist es tatsächlich selbstverständlich, sagt sie, und strahlt dabei Freude aus. Wir empfinden es als eine wunderbare Bereicherung, Doris als guten weltlichen Geist in unserer Kirche zu wissen.

Seit zwanzig Jahren ist Doris Fanger unsere Sigristin in Sarnen. Ihr zur Seite steht Erwin, ihr Mann. Er kümmert sich um die handwerklichen und technischen Arbeiten und um die Umgebungsarbeiten. Zusammen sind sie ein tolles Team. Ihre Aufgaben sind vielseitig und es gibt wohl keine Ecke in der Kirche, welche die beiden nicht genau kennen. Für jeden Anlass ist die Kirche schön und passend vorbereitet, die Stühle stehen in Reih und Glied. Haben wir eine Frage oder ein Anliegen? Doris weiss die Antwort und kennt die Lösung. So selbstverständlich.

Liebe Doris, wir gratulieren dir zu deinem 20 Jahre-Jubiläum ganz herzlich und danken dir für deine wertvollen Dienste. Wir arbeiten so gerne mit dir zusammen und freuen uns auf viele weitere Jahre.

von

Dieter Räbel

Kirchgemeinderat Personal





HANS WINKLER, PFARRER 10 JAHRE

Vor zehn Jahren wurde Hans Winkler von der Kirchgemeindeversammlung als Pfarrer für die zweite Lebenshälfte gewählt. Am 1. August 2013 trat er die Stelle in einem Teilpensum an, um Michael Candrian zu unterstützen. Seither hat Hans mit seiner ruhigen, bedächtigen Persönlichkeit das Kirchgemeindeleben wertvoll mitgeprägt.

Unzählige Gottesdienste hat er geleitet und in lebendiger Erinnerung bleibende Predigten gehalten - und er tut es immer noch mit der gleichen Hingabe. Unsere betagten Kirchenmitglieder freuen sich auf seine regelmässigen Besuche, seine Qualitäten als Zuhörer und liebevollen Gespräche. Viele hat er auch auf dem letzten Weg begleitet, auch diese nicht leichte Aufgabe der Bestattungen gehört zu seinem Alltag.

Als wohltuender Ausgleich geniesst Hans Wanderungen in der Natur, oft mit Menschen in ein Gespräch vertieft. Und nicht vergessen wollen wir die vielen interessanten Erwachsenenbildungsanlässe, die Hans immer wieder organisiert.

Lieber Hans, wir gratulieren dir herzlich zum 10 Jahre-Jubiläum und danken dir für deine wertvolle Arbeit.

von

Dieter Käbel

Kirchgemeinderat Personal

FRAUENTREFF

Di, 21. November 2023, 14 Uhr

Im Dezember findet kein Treffen statt

Di, 16. Januar 2024, 14 Uhr

Di, 20. Februar 2024, 14 Uhr

Frauen treffen sich bei Kaffee und Handarbeit in der Kirche Sarnen.

FIIRE MIT DE CHLIINE

Sa, 18. November 2023, 10 Uhr, Taferinnerung

Fr, 15. Dezember 2023, 18 Uhr, Weihnachtsfeier

Mi, 17. Januar 2024, 9 Uhr

So, 25. Februar 2024, 11 Uhr, Gottesdienst für alle mit Spaghettiessen

Informationen bei Judith Rothenbühler,
079 823 69 32, judith.rothenbuehler@refow.ch

KERZENZIEHEN

Samstag, 9. Dezember 2023, 10 – 17 Uhr

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 14 – 18 Uhr

Samstag, 16. Dezember 2023, 10 – 17 Uhr

- Bunte Kerzen nach alter Tradition herstellen
- Sich von den Farben überraschen lassen
- Leute treffen
- Weihnachtsgeschenke fertigen
- Sich in Ruhe auf Weihnachten einstimmen

Alle sind herzlich eingeladen.

GOTTESDIENST MIT RACLETTE

Sa, 3. Februar 2024, 17 Uhr in Alpnach

Alle sind herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst ein feines Raclette zu geniessen.

GOTTESDIENST MIT SPAGHETTI-ESSEN

So, 25. Februar 2024, 11 Uhr in Sarnen

Wir feiern einen Gottesdienst für alle Generationen mit integriertem Fiire mit de Chliine. Wenn die Kinder anschliessend eine kreative Vertiefung erleben, hören die Erwachsenen eine Predigt. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Spaghetti-Essen eingeladen.

LOTTO-NACHMITTAG

Di, 20. Februar 2024, 14-16.30 Uhr in Alpnach

Freuen Sie sich wieder auf einen tollen Nachmittag, an dem gespielt, gelacht und Gemeinschaft gepflegt wird! Alle sind herzlich willkommen.



DIGITALE KOMMUNIKATION

Es ist uns ein grosses Anliegen, Sie über die Angebote und Veranstaltungen in der Evangelisch-Reformierten Kirche Obwalden möglichst zeitnah auf dem Laufenden zu halten. Darum erweitern und verbessern wir unsere Kommunikationsmittel laufend.

So gibt es in Zukunft die Möglichkeit, die Flyer der aktuellen Anlässe digital (per Mail oder WhatsApp) zu erhalten. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Elke Lohr (elke.lohr@refow.ch). Sie wird sie in die jeweilige Versandlisten aufnehmen. Ihre Daten werden nur für den gewünschten Versand verwendet.

WhatsApp Nachrichten werden von einer dafür gesonderten Nummer (077 281 47 86) gesendet.

Zum Anmelden scannen Sie den QR-Code oder schreiben ein Mail oder WhatsApp.



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBWALDEN

Begegnungsbar
mit Fabio und Mateo

Zeit für den Austausch.
Zeit für Diskussionen.
Zeit für die Gemeinschaft.

Getränke und Snacks sind kostenlos. Mit einem freiwilligen Beitrag in die Apéro-Kasse können Sie mithelfen, ein ausgewähltes Projekt oder eine Organisation zu unterstützen.

Freitag, 1. Dezember 2023
20:00 - 22.00 Uhr
in der reformierten Kirche Sarnen



OFFEN FÜR ALLE



Es Zeiche vom Himmel

Weihnachtsmusik von Markus Hottiger



Gespielt von der Sonntagschule der reformierten
Kirchgemeinde Obwalden

3. Advent, 17. Dezember

17 Uhr Aula Cher, Sarnen



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE OBWALDEN

Adventsnachmittag

Mittwoch, 13. Dezember 2023

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

In der reformierten Kirche Alpnach



GESCHICHTEN - MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG -
ZUSAMMENSEIN - ZVIERI



Sie sind herzlich eingeladen zur Adventsfeier mit verschiedenen Geschichten, vorgelesen und erzählt von Hans Winkler. Für die musikalische Unterhaltung begrüßen wir wiederum das Blockflötenensemble "Flautis" unter der Leitung von Anna Kessler.



Das Organisationsteam der Evangelisch-Reformierten
Kirchgemeinde Obwalden freut sich auf Sie.

Sonntag, 26. November 2023, 10 Uhr

Ref. Kirche Sarnen

EWIGKEITSSONNTAG

Einige unter uns haben im vergangenen Kirchenjahr einen lieben Menschen für immer verloren. Das war und ist für viele von uns keine einfache Zeit und die Erinnerungen schmerzen oft immer noch. Andererseits wissen wir auch, dass jedes Leben mit einer von Gott geschenkten Zeit verbunden ist. Deshalb sind wir dankbar für die gute gemeinsam erlebte Zeit.

Im Gedenken an unsere Verstorbenen, die bei uns kirchlich bestattet worden sind, aber natürlich auch für alle anderen, feiern wir am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Sonntag vor dem 1. Advent, den Ewigkeitssonntag. Wir verlesen dabei die Namen der Verstorbenen, die kirchlich bestattet worden sind und zünden für alle eine Kerze an. Anschliessend sind alle eingeladen, ebenfalls im Gedenken an ihre Verstorbenen eine Kerze anzuzünden.

Das Licht der brennenden Kerze ist für uns dabei ein Symbol für das Licht, das durch Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. Jesus spricht (Joh. 8,12): «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.» Kirchlich bestattet wurden: (bis Redaktionsschluss)

Wir gedenken:

Frieda Lüthi
Emmi Hiller
Margrit Wyler
Günther Kuhn

Sonja Albisser
Peter Frank
Werner Hess
Eduard Kuhn



KIRCHENMUSIK

Ewigkeitssonntag, 26. November. Musik für Violoncello und Orgel, mit Gerhard Pawlica (Violoncello) und Erwin Mattmann (Orgel).

Weihnachtstag, 25. Dezember. Weihnächtliche Musik für Flöte und Orgel, mit Martin Ledergerber (Flöte) und Erwin Mattmann (Orgel).

Erwin Mattmann
Kirchenmusiker



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE OBWALDEN

Erwachsenenbildung im
November 2023



Thema: "Der letzte Weg"

Montag, 13. November 2023
19.30 Uhr
Reformierte Kirche Sarnen

Die Art und Form von Bestattungen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Wie reagieren Bestattungsunternehmen und Kirche darauf? Was ist gleichgeblieben? Die Bestatter von Obwalden, Ueli Omlin und Philipp Röthlin sowie Pfarrer Hans Winkler informieren, geben Einblick in ihren Arbeitsalltag und beantworten Fragen.

Alle sind ganz herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei.
Keine Anmeldung erforderlich.

Infos bei Pfarrer Hans Winkler unter
041 660 18 79



Aus dem Kirchgemeinderat

An seiner Sitzung vom 28. August 2023 hat der Kirchgemeinderat unter anderem beschlossen:

Neuverteilung der Ressorts im Kirchgemeinderat

Die Ressorts des Kirchgemeinderates werden für das neue Amtsjahr wie folgt verteilt:

Ressort	Verantwortlich
Präsidium	Doris Ming
Finanzen	Fritz Hostetmann
Personal	Dieter Räbel
Liegenschaften + Technik	Jürg Rothenbühler
Jugendarbeit	Ursula Vogel
Kommunikation	Karin Furger
Diakonie	Erika Amstutz
Ökumene, Mission, Entwicklung	Tania Durrer
Pfarramt «Jugend und Familie»	Michael Candrian
Pfarramt «Zweite Lebenshälfte»	Hans Winkler

Das Kirchgemeindearchiv ist dem Ressort Präsidium angegliedert. Hierfür übernimmt Kirchgemeindegeschreiberin Patricia Burch die Stellvertretung.

Ersatzbeschaffung Glockensteuerung Kirche Alpnach

Bei der Kirche in Alpnach hatte die Glockensteuerung immer wieder Störungen verursacht. Es wurden viele Reparaturen durchgeführt. Nun war aber aus ökonomischer Sicht eine Ersatzbeschaffung notwendig. Hierfür wurde ein Betrag von CHF 11'000.—gesprochen.

An seiner Sitzung vom 26. September 2023 hat der Kirchgemeinderat unter anderem beschlossen:

Mieterschaft Chlewigenmatt 19, Alpnach

Die Mieterschaft der Liegenschaft Chlewigenmatt 19, Alpnach hat auf Ende November 2023 mit einem Vorschlag für Nachmieter gekündigt.

Mit den vorgeschlagenen Nachmietern wurde ein Gespräch geführt und es wurde ihnen der Zuschlag auf 1. Februar 2024 erteilt.

Zwischenzeitlich werden in der Liegenschaft Chlewigenmatt 19 die Dachfenster ersetzt und weitere notwendige Instandstellungsarbeiten erledigt.

Pachtvertrag für Summerweid GmbH

Die Summerweid GmbH betreibt den Selbsterntegarten bei der Kirche Alpnach. Für die landwirtschaftliche Betriebsanmeldung verlangt der Kanton Obwalden von der Summerweid GmbH einen Pachtvertrag. Ohne diese Betriebsanmeldung wird die Summerweid GmbH keine Unterstützungsbeiträge erhalten. Die Zusammenarbeit mit der Summerweid GmbH gestaltet sich als erfreulich und der Garten macht sich an diesem Standort sehr gut. Der Pachtvertrag wurde genehmigt.

Wahl eines Kirchgemeinderatsmitglieds in den Kantonalen Verbandsrat

Durch den Wechsel im Kirchgemeinderat der ERKO ist ein Sitz im Kantonalen Verband (VERKOW) frei geworden.

Tania Durrer hat sich für diesen Sitz zur Verfügung gestellt und wurde mit Applaus gewählt.

Der Kirchgemeinderat



Von links nach rechts: Dieter Räbel, Ursula Vogel, Erika Amstutz, Tania Durrer, Michael Candrian, Patricia Burch, Karin Furger, Doris Ming, Jürg Rothenbühler, Hans Winkler, Fritz Hostetmann

Neu im Kirchgemeinderat

Ressort Ökumene, Mission, Entwicklung

Es war ein bewusster Entscheid, als ich mit 14 Jahren der reformierte Kirche beitrug. 40 Jahre später ist es nicht in erster Linie die Konfession, die mir wichtig ist, sondern die Menschen, die Teil dieser Gemeinschaft sind und die nicht nur für sich, sondern auch für jeden anderen im Namen von Gott etwas Gutes bewirken wollen. Um mehr über diesen Schöpfer zu erfahren, habe ich angefangen Theologie zu studieren. Im Rahmen des zweiten Studienseesters durfte ich in die verschiedenen Arbeitsbereiche der Kirchgemeinde als Praktikantin hineinblicken.

Ich lebe nun seit 24 Jahren in Obwalden und bin Mutter von drei inzwischen erwachsenen Kindern, die jedoch alle noch zu Hause wohnen. Beruflich bin ich als Sozialpädagogin und seit kurzem auch als Klassenlehrperson in einer Sonderschule tätig. Mit einem kleinen Pensum arbeite ich noch in der Rechtsberatung für Flüchtlinge auf dem Glaubenberg.

Und falls Sie noch etwas mehr über mich erfahren möchten, können wir uns gerne mal beim Begegnungs-Café oder nach einem Gottesdienst zum Austausch treffen.

Tania Durrer

Kirchgemeinderätin



Ressort Personal

Dieter Räbel, 1956 in Bayern geboren. Nach der Schulzeit und einer Ausbildung zum Rettungssanitäter mit einigen Jahren in diesem Beruf, Studium der Betriebswirtschaft. Anschliessend Tätigkeiten als Dozent an der Universität, Auslandsaufenthalte und einige Jahre, zuletzt als Führungskraft, in Industriebetrieben. 1991 Gründung eines Softwareunternehmens durch Übernahme eines kleinen Betriebes in der Zentralschweiz. Dieses war dann gut 20 Jahre lang meine berufliche Heimat. Die letzte berufliche Station war die Erfüllung eines Herzenswunsches: 2018 Pacht des «Bärghuis Schönbüel» im Gebiet Lungern-Turren-Schönbüel und Führung des Betriebes bis zum Sommer 2022. Seitdem als aktiver Rentner in diversen Projekten engagiert.

Die Motivation, Kirchgemeinderat zu werden, geht zurück in meine Jugend, als ich in der evangelischen Kirche meiner ursprünglichen Heimatgemeinde sehr engagiert war (und als Berufsoption auch die eines Pfarrers in Erwägung gezogen habe). Jetzt kann ich ein bisschen etwas vom Schutz unseres Herren und den vielen Hilfen, die ich erfahren durfte, verdanken, indem ich mich beim göttlichen ‚Bodenpersonal‘ engagiere. Mit Sorge und Verwunderung nehme ich den Zulauf oft dubioser oder sektiererischer spiritueller Angebote zur Kenntnis, wo doch unsere Kirche ein wunderbarer Hort des Schutzes, der Hilfe und der Bereicherung ist. Gerne möchte ich einen Beitrag leisten, unsere reformierte Kirche attraktiv zu halten und die Angebote, die wir für alle Altersklassen anbieten, mit entsprechenden Ressourcen zu unterstützen. Natürlich gemeinsam mit dem Team der ERKO und der Kirchgemeinderätinnen und -räte. Im KGR habe ich das Ressort ‚Personal‘ übernommen. Zusammen mit meiner Partnerin Marianna wohne ich in Sarnen.

Dieter Räbel

Kirchgemeinderat

Rücktritt aus dem Pfarramt

Frühpensionierung

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

Wegen dem Wunsch und der Möglichkeit der Frühpensionierung werde ich meine Stelle als gewählter Pfarrer mit einer 70 Prozentanstellung per Ende April 2024 hier in Obwalden beenden.

Vielen Dank an dieser Stelle für die gute gemeinsam verbrachte Zeit mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen und gemeinsam getragenen Herausforderungen!

Der Abschiedsgottesdienst findet am Sonntag, 21. April 2024, in der reformierten Kirche Sarnen statt.

Herzliche Grüsse,

Hans Winkler

Pfarrer zweite Lebenshälfte

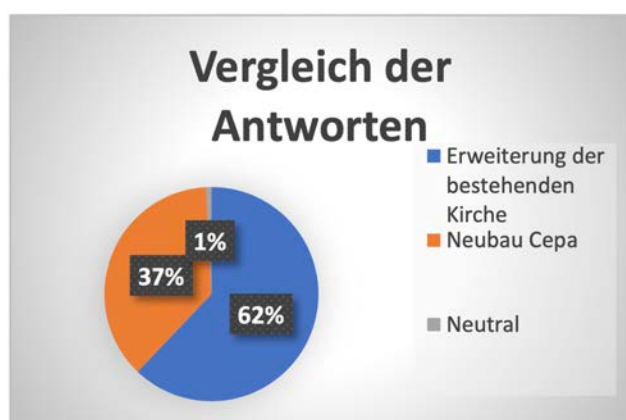
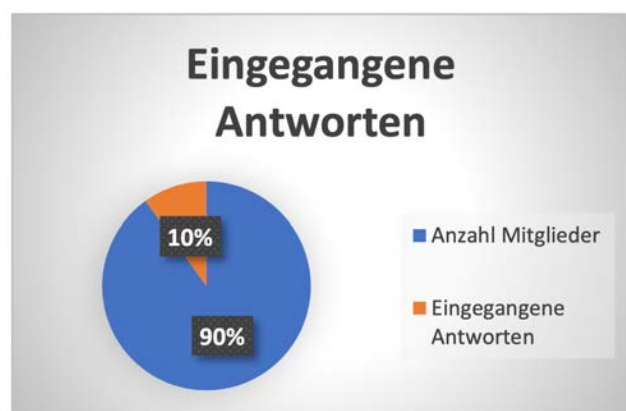


Ergebnis der Umfrage und weiteres Vorgehen

Umfrage

Aufgrund der neuen Ausgangslage, über welche inzwischen ausführlich kommuniziert wurde, hat der Kirchgemeinderat der Evangelisch-Reformierten Kirche Obwalden im Sommer 2023 eine Umfrage bei allen Mitgliedern der Evangelisch-Reformierten Kirche Obwalden gemacht. Es war keine Abstimmung, sondern lediglich ein Abholen der Meinungen der Kirchgemeindemitglieder.

Von den 2'319 Mitgliedern der Evangelisch-reformierten Kirche Obwalden haben 256 Personen eine Antwort eingereicht. Die Antworten zeigen, dass 159 Personen für die Erweiterung der bestehenden Kirche und 95 Personen für den Neubau Cepa (Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs 2022) sind. 2 Personen haben einen neutralen Antworttotalon eingereicht. Das untenstehende Diagramm zeigt diese Zahlen auf.



Bei den Kommentaren gab es sowohl für die Variante «Neubau Cepa» wie für die Variante «Erweiterung Kirche» sehr gute Argumente, die wir selbstverständlich in unsere Entscheidungsfindung miteinfließen liessen.

Bei den Voten für die Variante «Neubau Cepa» zeigte sich, dass das Projekt von seiner Architektur und Nutzungsmöglichkeit her Gefallen findet. Es wurden auch «abgespeckte Varianten» vorgeschlagen, falls die finanzielle Tragbarkeit das volle Projekt nicht erlauben würde. Auch das «Auftreiben von finanziellen Mitteln» wurde vorgeschlagen, um damit das Projekt realisieren zu können.

Bei den Voten für die Erweiterung der bestehenden Kirche, welche überwogen haben, zeigten sich vor allem folgende Argumente:

- Bedenken betreffend Verschuldung / Tragbarkeit bei der Realisierung von «CEPA»
- Konzentration auf die Angebote der Kirchgemeinde, statt grosse Investitionen in Gebäude
- Eine gewisse Wehmut, die bestehende Kirche abzureissen

Drei Varianten zum Vergleichen

Um eingehend über das weitere Vorgehen befinden zu können, wurden mit wenig Aufwand drei Varianten ausgearbeitet. Eine Variante Mini, eine Variante Midi sowie die bereits bekannte Variante CEPA gaben dann Auskunft über deren Volumen, Vor- und Nachteile sowie die Kosten.

Variantenempfehlung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat hat sich intensiv mit den Antworten und Anregungen der Kirchgemeindemitglieder auseinandergesetzt, die drei vorerwähnten Varianten geprüft und anlässlich seiner Retraite Ende Oktober eine Variantenempfehlung erarbeitet. Diese Empfehlung wollen wir Ihnen gerne anlässlich des Infoabends



vom 27. November 2023 vorstellen und anschliessend an der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2023 zur Abstimmung vorlegen.

Dank

Der Kirchgemeinderat dankt allen, die sich an der Umfrage zum geplanten Begegnungszentrum beteiligt haben. Sie haben sich mit dem Neubau und der Erweiterung der bestehenden Kirche auseinandergesetzt und sehr wertvolle Ideen und Kommentare eingereicht. Sie haben uns damit gezeigt, in welche Richtung Sie betreffend Begegnungszentrum gehen möchten. Ihre Wünsche und Anregungen nehmen wir uns zu Herzen und suchen nun gemeinsam eine gute Lösung, die mittel- und auch langfristig befriedigt und Freude macht.

von

Patricia Burch

Kirchgemeindeschreiberin

EINLADUNG ZUM INFORMATIONENABEND ZUM THEMA BEGEGNUNGSZENTRUM SARNEN

Die Umfrage zum geplanten Begegnungszentrum ist abgeschlossen und die eingegangenen Antworten wurden ausgewertet. Wir möchten Sie über die Auswertung der Umfrage und das weitere Vorgehen informieren.

**Montag, 27. November 2023 um 20.00 h
in der Evangelisch-reformierten Kirche Sarnen**

Wir laden Sie herzlich zu diesem Informations-Anlass ein.

Doris Ming

Präsidentin der Kirchgemeinde

BUDGET 2024 DER KIRCHGEMEINDE

Erfolgsrechnung (nach Arten)		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	1'534'000		2'175'600		2'817'816.93	
30	Personalaufwand	904'500		820'900		765'588.62	
3000	Löhne Behörden und Kommissionen	50'300		68'100		53'303.75	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	574'300		501'600		505'481.50	
3020	Löhne der Lehrkräfte	107'600		95'100		98'727.85	
3049	Übrige Zulagen	6'200		6'000		0.00	
3050	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	59'000		51'300		43'757.26	
3051	AG-Beiträge an eigene Pensionskassen	65'500		59'700		39'202.20	
3053	AG-Beiträge an Kranken-/Unfallversicherungen	13'900		13'400		10'134.86	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	13'000		15'800		11'421.50	
3099	Übriger Personalaufwand	14'700		9'900		3'559.70	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	427'100		346'900		300'696.10	
3100	Büromaterial	5'500		6'000		3'172.90	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	38'200		47'800		37'753.65	
3102	Drucksachen, Publikationen	58'100		39'100		55'006.18	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		0.00	
3104	Lehrmittel	1'500		1'500		780.45	
3110	Büromaschinen und -geräte	4'500		500		1'210.95	
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	2'200		2'500		968.60	
3113	Hardware	6'000		5'000		6'401.95	
3118	Immaterielle Anlagen (Lizenzen)	14'000		8'900		17'922.10	
3119	Übrige nicht aktivierbare Anlagen	50'000		0		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung	35'300		31'500		27'704.55	
3130	Dienstleistungen Dritter	42'500		50'500		19'357.40	
3134	Sachversicherungsprämien	8'800		8'300		7'629.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	70'300		46'800		48'382.47	
3150	Unterhalt Büromaschinen und -geräte	400		0		0.00	
3151	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'200		700		0.00	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	2'000		2'300		0.00	

Erfolgsrechnung (nach Arten)		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen (Support Software)	2'000		2'000		0.00	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	600		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	22'100		25'700		19'157.75	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	48'000		40'400		38'399.55	
3180	Wertberichtigungen auf Forderungen	3'000		15'000		1'597.90	
3199	Übriger Betriebsaufwand	10'400		11'900		15'250.70	
34	Finanzaufwand	49'000		53'300		1'266'586.85	
3400	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	2'000		2'000		363.66	
3407	Wertschriftenaufwand	47'000		47'000		1'264'452.34	
3409	Übrige Passivzinsen	0		4'300		1'770.85	
36	Transferaufwand	139'400		240'500		213'973.23	
3611	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	8'700		8'700		8'804.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	120'700		221'800		197'473.83	
3637	Beiträge an private Haushalte	10'000		10'000		7'695.40	
37	Durchlaufende Beiträge	14'000		14'000		20'972.13	
3707	Private Haushalte	14'000		14'000		20'972.13	
38	Ausserordentlicher Aufwand	0		700'000		250'000.00	
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals	0		500'000		0.00	
3894	Einlagen in Reserven	0		200'000		250'000.00	
4	Ertrag		1'516'800		2'238'200		2'844'156.70
40	Fiskalertrag		1'300'000		1'900'000		1'296'674.75
4000	Einkommenssteuern		1'300'000		1'900'000		1'296'674.75

Erfolgsrechnung (nach Arten)		Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
42	Entgelte		44'000		51'700		51'890.60
4260	Rückerstattungen Dritter		44'000		51'700		51'890.60
43	Verschiedene Erträge		15'800		15'800		24'091.93
4390	Übriger Ertrag		15'800		15'800		24'091.93
44	Finanzertrag		157'000		225'200		162'964.80
4400	Zinsen flüssige Mittel		20'000		0		53.41
4407	Zinsen langfristige Finanzanlagen		70'000		200'000		93'203.79
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		42'000		0		44'624.30
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		25'000		25'200		25'083.30
48	Ausserordentlicher Ertrag		0		0		1'308'534.62
4894	Entnahmen aus finanzpolitischer Reserve		0		0		1'308'534.62
49	Interne Verrechnungen		0		45'500		0.00
4920	Pacht, Mieten, Benützungskosten		0		45'500		0.00
	Total Aufwand	1'534'000		2'175'600		2'817'816.93	
	Total Ertrag		1'516'800		2'238'200		2'844'156.70
	Aufwandüberschuss		17'200				
	Ertragsüberschuss			62'600		26'339.77	

Fritz Hostetmann
Kirchgemeinderat Finanzen

Doris Zurmühle
Buchhalterin







Sonntag, 10. Dezember 2023 um 11 Uhr in der Kirche Alpnach

EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
2. Vorstellung Budget 2024 Kantonalverband
3. Vorstellung Budget 2024 Kirchgemeinde
4. Festsetzung des Steuerfusses
Antrag Kirchgemeinderat: Beibehaltung von 0,54 Einheiten
5. Genehmigung beider Budgets 2024
6. Information zum Planungsstand und Variantenentscheid Begegnungszentrum
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Fristgerecht eingereichte Anträge von Kirchgemeindegliedern
9. Jubiläen
10. Mitteilungen und Anfragen

Stimmberechtigt und wählbar sind alle Gemeindeglieder, welche das sechzehnte Altersjahr zurückgelegt haben und seit wenigstens drei Monaten ununterbrochen im Gebiet der Kirchgemeinde ihren Wohnsitz haben. Gemäss Artikel 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Sachabstimmungen spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet an das Sekretariat der Kirchgemeinde einzureichen.

Das detaillierte Budget können Sie beim Sekretariat der Kirchgemeinde, Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen einsehen.

Sarnen, im November 2023

Der Kirchgemeinderat





VERLAG UND REDAKTION

Kirchgemeinderat der Evangelisch-Reformierten Kirche Obwalden
Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen, sekretariat@refow.ch, 041 660 18 34

Erscheint viermal jährlich und
wird an alle Kirchgemeindemitglieder versandt.
Wir freuen uns über Reaktionen Ihrerseits und
drucken gerne Leserbriefe ab.

Bilder sind entweder Eigenproduktionen
oder dem Bildarchiv www.pexels.com entnommen.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Januar 2024